

PFLANZENLIEBE ZUM NACHLESEN

Kalanchoe tomentosa

Dein Pflanzenporträt mit Pflegewissen, Bildern und praktischer Tabelle.



KI-gestaltete Szene auf Basis der Original-Shopaufnahme. Übertopf, Einrichtung und Dekoration gehören nicht zum Lieferumfang.

Mit Wissen wachsen.

Eine Sammlung zum Beobachten und Nachschlagen. Ausführlich erklärt, damit du Pflegeentscheidungen passend zu deiner Pflanze und deinem Standort treffen kannst.

Ausgabe Oktober 2026 · www.exotenherz.de

Kalanchoe tomentosa

Hasenöhrchen: samtige Blätter mit braunen Spitzen

Silbrige Härchen, braune Blattränder und ein kleiner aufrechter Wuchs: Die Hasenöhrchen sind eine Sukkulente für den genauen Blick. Mit viel Licht und echten Trockenphasen bleiben ihre Blätter fest und ihre Triebe kompakt.



KI-gestaltete Szene auf Basis der Original-Shopaufnahme. Übertopf, Einrichtung und Dekoration gehören nicht zum Lieferumfang.

Botanischer Name	Kalanchoe tomentosa
Liefergröße	5,5-cm-Topf · ca. 6–8 cm Gesamthöhe
Familie	Crassulaceae
Herkunft	Madagaskar
Wuchs	Mehrjähriger, langsam wachsender sukkulenter Strauch
Laub	Graugrün bis silbrig behaart, mit brauner Randzeichnung
Standort	Sehr hell; starke direkte Sonne langsam steigern

Die Pflege auf einen Blick

Beobachten, prüfen und an Standort sowie Jahreszeit anpassen. Die Tabelle ist eine Orientierung für die tägliche Praxis.

Bereich	So gehst du vor	Darum ist es sinnvoll
Licht	Sehr hell stellen und an direkte Sonne schrittweise gewöhnen.	Ein zu dunkler Platz fördert lange, schwache Triebe.
Wasser	Den Ballen zwischen den Wassergaben gut abtrocknen lassen.	Die fleischigen Blätter speichern Wasser; dauernde Nässe belastet die Wurzeln.
Abfluss	Langsam an der Erde gießen, anschließend vollständig ablaufen lassen.	Wasser gehört nicht als Vorrat in den geschlossenen Übertopf.
Erde	Durchlässige Sukkulentenerde mit mineralischer Struktur verwenden.	Der kleine Topf muss Luft an die Wurzeln lassen.
Düngen	Während sichtbaren Wachstums sparsam nach Etikett düngen.	Langsames Wachstum benötigt keine kräftige Dauerfütterung.
Umtopfen	Erst bei dichter Durchwurzelung eine wenig größere Topfgröße wählen.	Ein großer Vorratstopf hält unnötig viel feuchte Erde.
Blattpflege	Die Behaarung erhalten; weder polieren noch ständig besprühen.	Die samtige Oberfläche ist ein natürliches Merkmal.
Winter	Sehr hell und frostfrei halten; bei wenig Wachstum deutlich seltener gießen.	Kurze Tage und kühlerer Standort vermindern den Wasserverbrauch.

Wissen, das mitwächst

Samt zum Anschauen

Die Hasenöhrchen laden zum näheren Hinsehen ein. Ihre länglichen, fleischigen Blätter sind dicht mit feinen hellen Haaren besetzt, an den oberen Rändern sitzen braune Punkte und Flecken. Im weichen Seitenlicht wird daraus ein reizvoller Gegensatz aus Silber und dunklen Spitzen. Wir stellen die kleine Pflanze gern auf einen hellen Beistelltisch, wo sie zwischen größeren Blättern nicht verschwindet. Der ungewöhnliche Name beschreibt ihren Eindruck; die Behaarung ist kein Staub und die regelmäßige braune Randzeichnung kein vertrocknetes Blatt, das abgeschnitten werden müsste.

Die kleine Lieferpflanze darf sich entwickeln

Im verlinkten Angebot sitzt *Kalanchoe tomentosa* in einem 5,5-cm-Topf und ist ungefähr 6 bis 8 cm hoch, einschließlich Topf. Damit beginnt ein kleines Pflanzenporträt, kein fertiger großer Strauch. Die Art ist mehrjährig und wächst langsam, kann aber über Jahre deutlich mehr Höhe und Verzweigung entwickeln. Ein niedriger Regalboden wird deshalb irgendwann überprüft. Das Originalbild hilft beim Einordnen der jungen Form; der dekorative Übertopf in der Szene zeigt eine Gestaltungsidee. Blüten stehen hier nicht im Vordergrund und werden für die junge Pflanze nicht zugesichert.

Viel Licht, behutsam mehr Sonne

Ein sehr heller Platz unterstützt kurze Triebabstände und feste Blätter. Direkt nach Versand oder einem Wechsel aus geschützter Kultur stellen wir die Hasenöhrchen nicht sofort hinter heißes Südglas. Steigere Sonnenstunden schrittweise und beobachte die beleuchteten Blattflächen. Bei großer Sommerhitze kann ein leichter Vorhang die stärksten Stunden abmildern. Ein gut belichteter Platz seitlich vom Fenster ist besser als ein dunkler Winkel direkt unter einem Regalbrett. Wachsen neue Triebe auffällig lang und neigen sich deutlich zum Licht, zuerst den Standort verbessern, statt allein mehr Dünger zu geben.

Trockenphasen gehören wirklich dazu

Vor dem Gießen prüfen wir nicht nur die Oberfläche. Ein leichter Innentopf und weitgehend abgetrocknete Erde zeigen, dass wieder Wasser gebraucht wird. Dann langsam auf die Erde gießen, den Ballen versorgen und Überschuss vollständig ablaufen lassen. Im winzigen Topf lässt sich versehentlich eingesammeltes Wasser im Übertopf leicht übersehen. Die dicken Blätter schaffen eine Reserve, die Wurzeln vertragen aber keine dauernde Nässe. Zwischen den Wassergaben darf die Erde daher deutlich trockener werden als bei einem Farn. Ein fester Wochentag berücksichtigt weder Sonne noch Temperatur und ist hier keine gute Orientierung.

Die Wurzeln mögen einen überschaubaren Topf

Eine luftige Sukkulenterde mit mineralischen Anteilen erleichtert das Abtrocknen. Beim späteren Umsetzen nur wenig mehr Raum geben und die bisherige Pflanztiefe erhalten. Die neue Erde nicht hoch an den Stängel häufen. Solange der Ballen noch nicht stark durchwurzelt ist, braucht die Pflanze keinen großen Kübel auf Vorrat. Bei sichtbarem Wachstum sparsam nach Düngeretikett versorgen und eine vorgedüngte Erde berücksichtigen. Gesunde, kompakte Triebe müssen nicht regelmäßig gekürzt werden. Wenn einzelne Zweige im Laufe der Zeit aus der Form wachsen, lässt sich später gezielt und mit sauberem Werkzeug eingreifen.

Die weiche Oberfläche in Ruhe lassen

Wir behandeln das Laub behutsam und vermeiden Blattglanzmittel oder kräftiges Reiben. Auch tägliches Besprühen ist keine notwendige Pflege für diese Sukkulente. Kontrolliere Blattansätze und Triebgabeln auf kleine watteartige Beläge, die sich von der gleichmäßigen natürlichen Behaarung unterscheiden. Neue weiche oder glasige Stellen passen ebenfalls nicht zum gesunden festen Blatt und verlangen eine Prüfung von Erde und Wasserabzug. Runzelige Blätter können auf Wassermangel hinweisen; bei nassem Ballen wird trotzdem nicht nachgegossen. Erst die tatsächlichen Bedingungen ansehen und nur die erkennbare Ursache verändern.

Ein ruhiger Winterplatz

Im Winter zählt weiterhin gutes Tageslicht und Schutz vor Frost. Bei langsamerem Wachstum und kühlerer Umgebung bleibt der Ballen länger feucht; entsprechend werden die Gießpausen größer. Nicht durch zusätzliche Düngung versuchen, dunkle Wochen auszugleichen. Die Pflanze ist zum Betrachten gedacht und gehört außer Reichweite von Kindern oder Haustieren, die Blätter anknabbern könnten. Für unsere Pflege ist der schönste Maßstab ein neuer, fest entfalteter Trieb mit seiner typischen samtigen Zeichnung. So bleibt das kleine Hasenöhrchen ein eigener Charakter zwischen den anderen Pflanzen.

Bilder & Details

Shopbilder ergänzen das Pflanzenporträt. Bei Szenen- und Fruchtmotiven gilt: Dekoration und dargestellte Fruchtbildung sind keine Zusage zum Lieferumfang.



Original-Shopaufnahme der angebotenen Pflanze. 5,5-cm-Topf · ca. 6–8 cm Gesamthöhe.



KI-gestaltete Detailansicht auf Basis der Original-Shopaufnahme. Dekoration gehört nicht zum Lieferumfang.

Gut zu wissen

Sind die braunen Punkte am Rand ein Schaden?

Die typische braune Randzeichnung gehört zur Pflanze. Neu auftretende weiche, glasige oder unregelmäßig trockene Stellen dagegen mit der Pflege abgleichen.

Muss ich den silbrigen Belag abwischen?

Nein. Das sind natürliche feine Haare. Kräftiges Reiben oder Blattganzmittel beschädigen die Oberfläche.

Kann sie so feucht stehen wie ein Farn?

Nein. Der Ballen soll zwischen den Wassergaben gut abtrocknen. Dauerfeuchte und Wasser im Übertopf passen nicht.

Bleibt sie nur 6 bis 8 cm hoch?

Das ist die Liefergröße einschließlich Topf. Die mehrjährige Pflanze wächst langsam weiter und kann sich mit den Jahren verzweigen.

Braucht sie sofort einen größeren Topf?

Nur wenn der vorhandene Ballen deutlich durchwurzelt ist. Eine wenig größere Topfgröße erleichtert die weitere Pflege.

Darf ein Haustier die Blätter fressen?

Nein. Kalanchoe tomentosa darf nicht angeknabbert oder verzehrt werden. Einen entsprechend geschützten Pflanzenplatz wählen.

Zum passenden Angebot

[Pflanze im Exotenherz-Shop ansehen](#)

Aktuelle Preise, Verfügbarkeit und Lieferumfang findest du im Shop. Bei lebenden Pflanzen können Wuchs und Erscheinungsbild abweichen.

[Zum vollständigen Pflanzenbeitrag](#)



Pflegetext



Pflanze im Shop